Nr. 2118. Mittwoch, 28. October. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Jllgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Lotterie.

Bei der am 26. Oct. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 128. Kgl. Klassen-Lotterie fielen 130 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 1084 1791 4327 4556 4676 5646 6055 6408 6661 6940 7307 8067 8125 8652 11,101 11,880 12,516 12,582 15,016 15,369 16,025 18,100 18,361 18,805 19,684 20,522 20,658 22,222 22,437 24,046 26,205 26,393 26,449 26,939 26,956 27,168 27,416 27,901 28,588 28,687 29,907 29,929 29,936 30,059 30,359 30,415 30,728 30,869 31,774 32,102 33,463 34,101 34,897 36,320 36,620 36,995 38,139 40,812 41,018 42,176 42,795 44,191 44,223 44,267 44,287 45,374 45,965 46,470 46,747 47,177 47,325 47,670 47,991 48,025 49,015 49,112 49,362 50,470 50,888 51,375 51,681 54,831 56,189 56,293 56,549 57,831 58,619 60,353 60,455 60,723 61,717 61,967 61,969 62,452 63,884 64,062 66,162 67,404 67,740 68,604 69,233 69,363 69,794 71,036 72,061 73,365 73,631 74,437 74,721 76,451 77,252 79,464 80,977 82,081 82,416 83,037 84,513 85,149 85,167 85,220 85,811 87,126 87,615 87,782 87,950 88,402 89,907 92,832 93,180 93,413.

Deutschland.

Berlin, 26. October. Das Communalblatt bringt eine statistische Uebersicht der diesmaligen Berliner Urwahlen, verglichen mit denen früherer Jahre. Die Militär-Urwahlbezirke zählten in der ersten Classe 56 Wähler, von denen zwei erschienen sind, also 3,57 pCt., in der zweiten 137, von denen 19 gewählt haben, also 13,86 pCt., in der dritten endlich 3385, von denen 98 an der Wahl theilnahmen, also 2,89 pCt. In den Civil-Urwahlbezirken stellte sich das Verhältniß wie folgt: Erste Classe, berechtigt: 2857, erschienen 2323. Zweite Classe, berechtigt: 9341, erschienen 7082. Dritte Classe, berechtigt: 87,457, erschienen 54,343. Von in Summa 99,655 Berliner Civil-Urwählern nahmen an der Wahl Theil 63,748, d. h. 63,97 pCt. Diese Prozentziffer hat seit 1849 sich in sehr interessanten und bezeichnenden Schwankungen bewegt. Für die aufgelöste Kammer, im Januar 1849, wählten in Berlin noch 79,66 Procent — eine Betheiligung, wie sie seitdem nie wieder erreicht worden ist. Nach dem Erlaß des Dreiklassenwahlgesetzes fiel, im Juli 1849, die Betheiligung fast auf die Hälfte, auf 43,65 Procent. Dies sank noch mehr, 1852 auf 41,75, 1855 auf 38,8. Mit dem Eintritt der „neuen Aera" erst hob sich die politische Theilnahme wieder und ist seitdem in fast stetem Wachsen geblieben. Sie belief sich 1858 auf 43,26, ging 1861 auf 41,06 herunter, ging dann aber im folgenden Jahre, 1862, auf 61,91 und in diesem Jahre, wie erwähnt, gar auf 63,97 hinauf. Nach den einzelnen Classen vertheilt, ergeben sich folgende Ziffern: Von der ersten Classe wählten 1852: 70,06, 1855: 72,77, 1858: 77,34, 1861: 79,87, 1862: 82,18, 1863: 81,31 Proc. Von der zweiten Classe wählten 1852: 60,16, 1855: 63,18, 1858: 60,69, 1861: 69,73, 1862: 74,11, 1863: 75,82. Von der dritten Classe wählten 1852: 37,43, 1855: 34,23, 1858: 39,46, 1861: 37,77, 1862: 60,04, 1863: 62,14. Die Procentzahlen aller drei Klassen in den Jahren 1852—1858 erleiden dadurch noch eine kleine Verminderung, daß bei ihnen die Militärurwählerschaft zugezählt ist, die seit 1861 gesondert berechnet wird.

— Die „Kreuzztg." berichtet aus Prenzlau: In der Stadt sind die Wahlen schlecht ausgefallen; denn 4 Königstreue stehen 49 Fortschrittsmännern gegenüber. Unter letzteren sind neben dem Bürgermeister Grabow 7 Stadtverordnete, 2 Königliche Kreisgerichts-Räthe und der Subdirector.

Tempelburg, 23. Octbr. (Ostsee-Ztg.) In der Nacht vom 21.—22. brannten vor dem Neustettiner Thor in Zeit von 1 Stunde 52 mit Stroh bedeckte Scheunen nieder. Die mit Ziegeln gedeckten 10 Scheunen, welche dort stehen, wurden gerettet. Es sind mindestens 400 W. Getreide und außerdem sehr viel Futter zerstört. Die Stadt hat 100 Thlr. Belohnung demjenigen ausgesetzt, der über die Entstehung des Feuers genaue Nachricht geben kann.

Stettin, 26. October. Wie die „Ostſ.-Z." hört, werden in dem Wahlkreise Greifenberg-Cammin, wo die bisherigen Abgeordneten Nemitz und Stägemann die Wiederwahl abgelehnt haben, von der liberalen Partei die Herren Oberstaatsanwalt a. D. Kanngießer in Greifswald, und Stadtrath Sternberg in Stettin, als Candidaten aufgestellt werden. — Nach den bisher vorliegenden Nachrichten über den Ausfall der Urwahlen ist (außer in Stettin selbst) die Wahl liberaler Abgeordneten als gesichert zu betrachten in den Kreisen Randow-Greifenhagen, Pyritz-Saazig, Anclam-Demmin-Usedom-Wollin-Ueckermünde, Greifswald-Grimmen, Rügen-Franzburg, und Fürstenthum. Für wahrscheinlich gilt die Wahl liberaler Abgeordneten in Naugard-Regenwalde, und in Rummelsburg-Schlawe; für weniger wahrscheinlich in Greifenberg-Cammin; für zweifelhaft in Dramburg-Schievelbein. In Neu-Stettin-Belgard gilt die Wahl conservativer Abgeordneten (wie bei der letzten Wahl) für wahrscheinlich, in Lauenburg-Stolp-Bütow für gewiß.

England.

London, 23. Oct. (K. Z.) Die vor nicht langer Zeit hier gebildete polnische Liga, deren Mitglieder zum größeren Theile aus englischen Handwerkern bestehen, hat den Beschluß gefaßt, eine Adresse an die französischen Arbeiter zu senden, um sie aufzufordern, gemeinschaftlich mit den englischen Arbeitern für die Sache Polens zu wirken. Wenn es dem Kaiser Napoleon darum zu thun ist, in seinem Lande öffentliche Meinung für Polen zu dulden und aufzumuntern, ist ihm damit von hier aus das Mittel dazu geboten. — Montag findet hier eine Versammlung einflußreicher Persönlichkeiten im Salon des Fürsten Czartoryski Statt, um sich vertraulich über das zu besprechen, was sich auf englischem Boden möglicher Weise für Polen thun ließe. Die Versammlung ist eine vom Fürsten speciell geladene.

Frankreich.

— (B. u. H.-Z.) Die Stockung der Geschäfte ist wieder außerordentlich, und nicht ohne Besorgniß sieht man in den arbeitenden resp. nichtarbeitenden Klassen, dem Winter entgegen. Je weniger die Arbeit geht, je mehr beschäftigt man sich natürlich mit Politik. Es ist daher erklärlich, daß in den Ateliers eine gewisse Aufregung herrscht und man sich von den gewählten Oppositions-Abgeordneten Dinge verspricht und von ihnen, der Regierung gegenüber eine Haltung erwartet, die sie sicher nicht erfüllen werden. Auch in der Provinz herrschen Besorgnisse auf der einen, Unzufriedenheit auf der andern Seite. Nicht weniger als die Politik, tragen zu letzterer die jüngsten Maßnahmen hinsichtlich der Freigebung der Bäckerei bei. In den meisten Gemeinden haben die Maires, Angesichts der wenigen Geneigtheit der Bäcker, die Brodpreise herabzusetzen, auf eigene Faust die officielle Taxe wieder eingeführt, um die Consumenten zu beruhigen.

— „Der Besuch der Kaiserin", sagt der „Moniteur" am Schluß einer ausführlichen Schilderung, „ist bestimmt, für die Gegenwart und die Zukunft einen glücklichen Einfluß auf die Beziehungen, welche Spanien und Frankreich vereinigen, auszuüben".

Italien.

Turin, 22. October. Garibaldi befindet sich besser, obgleich er seine Krücken noch nicht bei Seite legen konnte. Der General führt bereits sein gewöhnliches Leben. Er steht mit Morgenanbruch auf, um zu angeln, was er sehr wohl versteht und bei welcher Beschäftigung sein gewohntes Glück ihm treu bleibt. Er steht in sehr lebhaftem Verkehre mit den Führern der Actionspartei, welche wieder sehr eifrig ist.

Rußland und Polen.

Wilna, 22. Oct. Am 17. d. M. wurden in Kobryn Felix Piotrowski, Felix Horuszewski und Theodor Trofmaczym in Folge kriegsrechtlichen Erkenntnisses wegen Theilnahme am Aufstande gehängt.

— Ueber die Einrichtung der National-Regierung schreibt der warschauer Correspondent des „Golos" Folgendes: „Man sagt, daß die Organisation der National-Regierung im ganzen Königreiche Polen 17,000 Mann umfasse. Die National-Regierung zählt eigentlich wenige Mitglieder, die übrigen sind Agenten, blinde Vollstrecker ihrer Befehle, und daher ist es so schwer, auf die Spur der Leiter zu kommen. Zwischen den Befehlenden und Ausführenden sind so viele Instanzen, daß beide sich gegenseitig nicht kennen. Der Polizei, besonders aber den Truppen, ist es oft gelungen, sehr einflußreiche Personen zu ergreifen; aber sie sagen entweder nichts aus, oder sie wissen auch nichts von der National-Regierung selbst, trotz ihrer Bedeutung in der Local-Organisation. Es waren solche darunter, die gewiß Alles wußten, wie z. B. Schwartz, Raczynski und Andere; der erste entdeckte aber gerad zu nichts, der zweite machte wohl Geständnisse, sie führten aber zu nichts Wesentlichem, da alle von ihm Genannten entweder schon getödtet oder verhaftet waren. Die National-Regierung verfährt außerordentlich vorsichtig, und schwerlich wird es geschehen, daß man sie in voller Sitzung festnimmt. Alle diejenigen, welche man einzeln ergreift, werden sehr leicht und schnell durch andere Personen ersetzt. Die National-Regierung hat ihre Agenten in Warschau in 12 Bezirke nach der Zahl der 12 Cirkel der Stadt eingetheilt, und jeder Bezirk zerfällt in Sectionen.

— Der „Kreuzztg." wird aus Warschau geschrieben: „Wie ich aus guter Quelle erfahre, befinden sich jetzt im Königreich Polen gegen 200,000 Mann russischer Truppen. Daß diese Menge Menschen nebst den Cavallerie-, Artillerie- und Trainpferden eine bedeutende Menge Lebensmittel und Fourage consumiren und daß dadurch die Preise unverhältnißmäßig gesteigert werden, ist einleuchtend. — Vor einigen Tagen wurden abermals 300 Gefangene aus der Citadelle nach Sibirien geschickt; unter ihnen waren allein 34 National-Gendarmen, die man mit Dolchen eingefangen hatte. Kürzlich wurde im Zamoyski'schen Gebäude nicht nur abermals ein geheimer Gang, der seinen Ausgang nach einer Küche in einem Hause auf der Kreuzgasse hatte, sondern auch ein unterirdischer Saal entdeckt, in welchem sich ein großer Tisch, Schreibmaterialien, Reste von revolutionairen Papieren, Stühle und mehrere Betten vorfanden; augenscheinlich waren hier Sitzungen abgehalten worden. An einem zum persönlichen Gebrauch bestimmten Orte in der Nähe des gräflich Zamoyski'schen Schlafzimmers fand man 40 Pud (1600 Pfund) verschiedener Munition an der Decke befestigt.

Danzig, den 28. October.

* Die nächste General-Versammlung des Hauptvereins westpreußischer Landwirthe findet am 18. November cr. 10½ Uhr im Schützenhause in Dirschau statt. — Die Tagesordnung für dieselbe ist: Versteigerung des größeren Restes der in Hamburg angekauften Maschinen und Geräthe sowie einer Partie von Herrn Keck in Danzig gestellter Holländer Färsen; Bericht über die von dem Magistrate der Stadt Danzig geschehenen Schritte, um dem Antrage des Hauptvereins wegen Errichtung eines Schlachtviehmarktes entgegenzukommen; welche Schritte können seitens des Hauptvereins geschehen, um dem Entlaufen des Gesindes aus dem Dienste wirksam entgegenzutreten? über die Bedeutung der Waldstreu für den Wald; Errichtung einer Vorschuß- und Depositenbank; Einführung einer Prämiirungsordnung für den Hauptverein; unter welchen Bodenverhältnissen und für welche Getreidearten ist die Drillcultur in unserer Provinz anwendbar?

⁂ **Dirschau**, 27. Oct. Gestern fand die Einweihung der neuen Schützenfahne unter der Theilnahme der Gesangvereine und des Turnvereins hier statt. Im Festzug wurden die beiden alten Fahnen aus dem Hause des Hauptmanns der Gilde, Herrn Bürgermeister Wagner, der Schützenkönig Hr. Biltz und die beiden Ritter aus ihren Wohnungen abgeholt und dann nach dem Rathhause marschirt, woselbst die Fahne enthüllt wurde; Hr. Wagner hielt eine entsprechende Anrede. Nach einem Umzuge durch die Stadt wurde alsdann die neue Fahne im Schützenhause aufgehängt, Nachmittags war ein Silberprämienschießen und endlich beschloß ein Ball den festlichen Tag.

-C- **Graudenz**, 26. October. Die letzte diesjährige Schwurgerichts Periode wurde am Mittwoch den 21. d. im neu erbauten Gerichtsgebäude unter dem Vorsitz des Herrn Kreisgerichts-Director Eltester eröffnet und wird 11 Tage dauern; im Ganzen kommen 15 Sachen zur Verhandlung. — Die Kartoffel-Ernte, von der man allgemein befürchtete, daß sie in hiesiger Gegend ganz mißrathen wäre, ist nun bald beendet und sind die Landleute selbst über die guten Erträge erstaunt. 60—70 Scheffel pro Morgen ist das Mindeste, auf einzelnen Gütern sind aber 125 Scheffel vom Morgen geerntet worden.

Königsberg, 26. Octbr. (K. Bl.) Der in Frankreich und England schon seit einiger Zeit eingeführte tägliche telegraphische Austausch der Beobachtungen über Witterung und Windesrichtung zwischen den verschiedenen Hafenplätzen hat sich mehrfach als vortheilhaft für die Schifffahrt erwiesen. Das Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu Memel hat hieraus Veranlassung genommen, beim Herrn Handelsminister einen täglichen telegraphischen Verkehr zwischen allen preußischen Ostseehäfen in Anregung zu bringen, und das hiesige Vorsteheramt schloß sich in einer eigenen Eingabe diesem Antrage an.

— Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat die auf 42,372 Thlr. veranschlagte Ausführung des Binnenhafens in Pillau nunmehr genehmigt und die hiesige Königliche Regierung zur Inangriffnahme des Baues ermächtigt.

Produktenmärkte.

Bromberg, 26. Oct. Weizen 125—128℔ holl. (81℔ 25 Lth. bis 83℔ 24 Lth. Zollg.) 44—46 Rt., 128—130℔ 46—48 Rt., 130—134℔ 48—52 Rt. Blau- und schwarzspitzige Sorten 5 bis 8 Rt. billiger. — Roggen 120—125℔ (78℔ 17 Lth. bis 81℔ 25 Lth.) 30—32 Rt. — Gerste, große 30—32 Rt., kleine 25—28 Rt. — Hafer 25—26 Sgr. pr. Scheffel. — Futtererbsen 30—32 Rt. — Kocherbsen 32—35 Rt. — Winterrübsen 83 Rt. — Winterraps 85 Rt. — Spiritus 14⅜ Rt. pr. 8000 pCt. — Kartoffeln 13—15 Sgr. pr. Scheffel je nach Qualität. — Butter bester Qualität 11 Sgr. pr. Pfund. — Eier pr. Schock 18 Sgr.

Posen, 26. October. Roggen flau, pr. October 31 Br., 30¾ Gd., Octbr.-Novbr. 31 Br., 30¾ Gd., Nov.-Dec. 31 Br., 30¾ Gd., Dec.-Jan. 31⅕ Br., ¼ Gd., Jan.-Febr. 31¾ Br., 7⁄12 Gd., Frühjahr 33 Br., 32¾ Gd. — Spiritus unverändert, mit Faß pr. Octbr. 14⅛ Br. u. Gd., Nov. 13 11⁄12 Br., ⅞ Gd., Decbr. 13⅞ Br., ⅚ Gd., Januar 14 Br., 13 11⁄12 Gd., Februar 14 Br., 13 11⁄12 Gd., März 14 1⁄12 Gd. u. Br.

Breslau, 26. October. (Schl. Z.) In Weizen war bei gedrückten Preisen beschränkter Umsatz, 85℔ weißer 60—68 Sgr., 85℔ gelber 56—62 Sgr., feinster schwererer 1—2 Sgr. über höchste Notizen, blauspitziger 54—60 Sgr., je nach Qualität und Gewicht. — In rother Kleesaat war bei mäßigen Offerten schwacher Umsatz, ord. 9—11 Rt., mittel 11⅓—12¼ Rt., feine 12½—13 Rt., hochfeine 13⅓—13⅔ Rt., weiße Saat ohne Begehr, ord. 9—12 Rt., mittel 13—15 Rt., fein 16—17½ Rt., hochfein 18—19 Rt. — Thymothee still, 5—7½ Rt.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Travemünde, 23. Oct.: Pytäjä, Harjula; — von Bremerhaven, 24. Oct.: Flora, Cordes; — von Dublin, 22. Oct.: George, Banselow; — von Grangemouth, 21. Oct.: Lightning, Robertson; — von Hull, 22. Oct.: Swanland (SD.), Riches; — von Grimsby, 23. Oct.: Titania, Fierke; — Ferdinand, Granzow, — von Inverkeithing, 20. Oct.: Blossom, Joiner; — 22. Oct.: Banffshire, Watson; — 23. Oct.: Alert, Cormick.

Clarirt nach Danzig: In London, 22. Oct.: Severus, Köhn; — 23. Oct.: India, Wagner; — Johanna, Diesner.

In Ladung nach Danzig: In Stockholm, 17. Oct.: Anton August, Hallen.

Angekommen von Danzig: In Langesund, 10. Oct.: Skirner, Nielsen; — Catharina, Larsen; — Wilhelm, Andersen; — in Laurvig, d. 19. Oct.: Anne Cathrine, Kromann; — Moriane, Nielsen; — in Sandhamm, 17. Oct.: Liberta, Jönsson; — 18. Oct.: Agamemnon, Rohrdanz; — in Vlissingen, 24. Oct.: Cito, Schultz; — in Dublin, 22. Oct.: Waters, Stevens; unw. Deal: 22. Oct.; Louise Charlotte, Lewin; — Marie, Koster; — in Hull, 22. Oct.: Emilie, Harrison; — in London, 23. Oct.: Bolton, Fell; — Norma, Kühl; — Martha Johanna, Jonker; — 24. Oct.: Emilie, Brand; — unw. Southwold, d. 23. Oct.: Friederike Wilhelmine, Jancke; — in Liverpool, 22. Oct.: Jacob Gastheier; — 23. Oct.: Admiral Napier, —.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Johanna Schroeder mit Herrn Kaufm. Heinrich Piratzky (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Warkentin-Popiollen (Königsberg); Herrn G. Kurreck (Marienhof).

Todesfälle: Fr. Auguste König geb. v. Sanden, Herr Johann Hoffmann, Fr. Friederike Amalie Jester geb. Copinas (Königsberg); Herr cand. theol. Eugen Kamm (Waltershöfen); Herr Oberlehrer Dr. Robert Ruffmann (Elbing); Fr. Laura Falck (Tilsit).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 26. October 1863 ist am 27. d. Mts. die in Danzig bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Ludwig Eduard Merschberger, ebendaselbst unter der Firma

Ludwig Merschberger

in das diesseitige (Handels-)Firmen-Register sub No. 575 eingetragen.

Danzig, den 27. October 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

v. Grodded. [6390]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Johann Friedrich Lieben hier werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **14. December cr.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

den 7. Januar 1864,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Hrn. Gerichts-Rath Schliemann im Verhandlungs-Zimmer No. 10 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte, Justizräthe Schüler, Scheller und Dickmann zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Elbing, den 23. October 1863.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [6328]

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist in das hiesige Firmenregister eingetragen, daß der Stellmachermeister Wilhelm Haeneke hieselbst unter der Firma

Wilhelm Haeneke

ein Handelsgeschäft betrieben hat, inzwischen aber die Firma wieder erloschen ist. [6382]

Thorn, den 17. October 1863.

Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist in das hiesige Gesellschafts-Register die am 1. d. M. hieselbst begründete Handelsgesellschaft

H. Loewenberg et Jacobsohn

(Ledergeschäft) eingetragen, deren Inhaber die Kaufleute Herrmann Loewenberg und Heymann Marcus Jacobsohn hierselbst sind.

Thorn, den 17. October 1863.

Königl. Kreis-Gericht.

1. Abtheilung. [6381]

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist eingetragen:

A) in unser Firmen-Register:
daß die Kaufmannsfrau Julianna Jankowski geb. Preuß zu Schoensee, daselbst ein Handelsgeschäft unter der Firmn:

J. Jankowski

betreibt.

B) In unser Prokuren-Register:
daß die bezeichnete Frau Julianna Jankowski ihren Ehemann August Jankowski zu Schoensee ermächtigt hat, die Firma **„J. Jankowski"** per procura zu zeichnen. [6380]

Thorn, den 17. October 1863.

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Fertigung der bei der hiesigen Communal-Verwaltung erforderlichen Buchbinderarbeiten, soll vom 1. April 1864 ab, auf 3 Jahre in einem am

Sonnabend, den 31. October cr.,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Kämmerer Herrn Stadtrath Strauß anstehenden Licitationstermin in Entreprise ausgeboten werden, was wir hierdurch mit dem Bemerken bekannt machen, daß neue Bieter nach 12 Uhr nicht zugelassen und Nachgebote nicht angenommen werden.

Danzig, den 14. October 1863. [6176]

Der Magistrat.

Ein Gütchen vor den Thoren Königsbergs, 156 M. pr. groß incl. 56 M. Wiesen, beliebter Spazierort, hübsches Wohnhaus und andere gute Gebäude, separate große Gastwirthschaft, wofür seit einer Reihe von Jahren 800 Thlr. Pacht gezahlt werden. Außerdem 450 Thlr. feste Revenüen mit einer Kuhpacht von 16 Kühen, soll für 43,000 Thlr., mit 10—8000 Thlr. Anz. verkauft werden. Näheres Königsberg, Tragh. Pulverstr. No. 7 c., oder in der Expedition dieser Zeitung.

Einige 100 Klafter Fichten-Klobenholz, 80 Klftr. 6-füßiges Eichen-Schirrholz, so wie 50 Klftr. Eichen-Knüppel-Brennholz und 300 Klftr. Fichten-Stubbenholz, stehen in dem Rokittker Walde, unweit der Schönecker Chaussee, zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilen der Förster Lapinski dort und Unterzeichneter auf dem Dirschauer Bahnhof.

[5878] **C. Hauer.**

„IDUNA,"

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Geschäfts-Uebersicht am 30. September 1863:

	Versich.-Cap.	Vers.-Rente.	Jahres-Prämie.	Capital-Zahl.
Angemeldet	8,692,195. 15. 3.			
Abgelehnt	989,105. —. —.			
Angenommen	7,703,090. 15. 3.	8372. 2. 6.	301,647. 20. 2.	33,988. 17. 9.
Erloschen	2,085,690. —. —.	5786 7. —.	81,499. 22. 1.	
Bestand	5,617,400. 15. 3.	2585. 25. 6.	220,147. 28. 1.	33,988. 17. 9.

Zur Vermittelung von Anträgen, so wie unentgeltlicher Vertheilung von Statuten und Prospecten, empfehlen sich außer der unterzeichneten General-Agentur die Special-Agenten:

1) Herr **Theodor Bertling**, Gerbergasse,
2) " **L. H. Moeske**, Holzmarkt,
3) " **A. Wulff**, Hundegasse,
4) " **J. W. Saunert** in Schidlitz.

Danzig, den 27. October 1863. [6395]

Die General-Agentur der **„IDUNA"**,
Vorstädtischen Graben 44 H.

Das

PELZ-LAGER

en gros und en détail

von

Philipp Löwy,

Langgasse No. 74, Saal-Etage,

empfiehlt Reise- u. Promenaden-Pelze für Herren und Damen, Muffen, Pelerinen, Schlittendecken, Pelzstiefel etc. in grösster Auswahl. Preise fest.

Am 2. November a. c. geht ein großer, mit allem Nöthigen versehener Möbelwagen von hier nach Stolpe in Pommern. Alle diejenigen, die Gut nach Neustadt, Lauenburg oder Stolpe senden wollen, werden ersucht, sich bis zum 1. Novbr., Abends, Lastadie No. 25 im Comptoir zu melden.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **Th. Anhuth**, Langenmarkt No. 10, zu haben:

Bilder

aus den

Freiheitskämpfen

des

neunzehnten Jahrhunderts.

Von **E. Heusinger.**

4 Bände. kl. 8. 73 Bogen stark. Preis: 5 Thlr.

Inhalt des ersten Bandes:
Das preußische Heereswesen zu Anfang des 19. Jahrhunderts. — Die preußische Armee vor, während und nach der Schlacht von Auerstädt (Jena). — Die Capitulation von Magdeburg. — Zu Schill's Gedächtniß. — Sommertage in Tilsit im Jahre 1807. — Die Thermopylen der karnischen Alpen. — Andreas Hofer. — Die Erstürmung von Halberstadt durch den Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig. — Die Franzosen in Kassel und die Kasselaner. — Oberst Emmerich, ein Hessenheld. — Aus dem Leben eines westphälischen Kürassirwachtmeisters. — Die Flucht.

Inhalt des zweiten Bandes:
Anno Achtzehnhundertzehn. — Mein Nachbar. — Der Rückzug der Division Loison von Kowno nach Königsberg und Danzig. — Napoleon während der Schlachttage bei Leipzig. — Schweigen! Schweigen — bis zum Tode. — Ein Oberst der alten Kaisergarde.

Inhalt des dritten Bandes:
Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig an der holsteinischen Küste im Jahre 1813. — Marschtage in Spanien. — Rosabella. — Nächtliches Abenteuer eines Attachés vom englischen Generalstabe. — Die Rückkehr Ferdinands VII. — In Genua. Die sicilianische Vesper im 19. Jahrhundert. — Die Schwestern von Messina.

Inhalt des vierten Bandes:
Des preußischen Heeres Ruhm und Ehre in den Freiheitskriegen. — Die letzten Momente der Schlacht von Waterloo. — Der Kriegscommissar. — Aus der spanischen Hof- und Revolutionsgeschichte. — Ein englisches Generaldepot. — Aus Spanien nach dem Bruderkriege. — Ein Mönch in Uniform. — Land und Leute in Calabrien. — Der römische Hof und die italienische Revolution. [6401]

In Wiese bei Pr. Holland stehen 3 Paar Wagenpferde zum Verkauf, nämlich:
ein Paar Schwarzschimmel, 6 und 7 Zoll, 5- und 6-jährig,
ein Paar Mohrenschimmel (Percherons) 5-jährig,
ein Paar Isabellenfalben mit Aalstrich, 5- und 6-jährig.

[6283] **Otto Frankenstein.**

Schiff-Verkauf.

Auf freiwilliges Verlangen wird der unterzeichnete Mäkler an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung

Donnerstag, den 29. October c.,

Mittags 1 Uhr,

in der hiesigen Börse, das von eichen Holz und eisenfest erbaute Barkschiff, genannt

Ida Maria,

gemessen 234 neue Normal-Lasten, mit dem vorhandenen Inventarium, in dem Zustande wie es sich befindet, verkaufen, und Nachgebote daselbst bis 6 Uhr Abends annehmen. Sämmtliche Kosten des Verkaufs-Verfahrens und der Verschreibung des Besitztitels übernimmt der Käufer.

Die Erklärung über den Zuschlag findet **am 5. November c., 12 Uhr Mittags** statt, und bleibt der Meistbietende an sein Gebot so lange gebunden.

Das Schiff mit Inventarium liegt in Neufahrwasser, woselbst es von Kaufliebhabern besichtigt werden kann, und ist die Specification des Inventariums bei mir einzusehen.

J. F. Domansky,
[6128] Schiffs-Mäkler.

Feuerfeste asphaltirte Dachpappen, sowohl in Bahnen, als wie in Tafeln, vorzüglicher Qualität, gearbeitet aus den Rohpappen von **Carl Hesse** in Berlin, so wie alle sonstigen zum Eindecken erforderlichen Materialien, halten stets auf Lager und besorgen das Decken durch zuverlässige und sachkundige Leute unter Garantie.

C. & R. Schulz,
[312] Hundegasse No. 70.

Teltower

Delicateß-Dauerrübchen,

deren Ernte begonnen, versende ich in bekannter Güte die Original-Tonne m. 1 Sch. für 3 Thlr. — 2 Schffl. 5⅚ Thlr. — 3 Schffl. 8⅔ Thlr. Präsent-Tönnchen 1 Thlr.; das Dutzend 10 Thlr., ein Sack von 1½ Sch. 4¼ Thlr. incl. Fastage, Zubereitungs- und Conservirungsmethode. Die Beträge werde ich mir erlauben, wenn nicht eingesandt, per Nachnahme zu entnehmen.

[6123] J. F. Krause in Teltow.

Colchester Austern, Helgoländer Hummern, Kieler Sprotten, Caviar u. andere feine Delicatessen empfingen [6387]

Gehring & Denzer,

Ein Handlungsgehilfe wünscht in einem hiesigen Comtoir beschäftigt zu werden. Näh. in der Expedition dieser Zeitung.

Feuersichere

asphaltirte Dachpappen,

bester Qualität, in Bahnen sowohl als Bogen, sowie Asphalt zum Ueberzuge der Dächer, wodurch das öftere Tränken derselben mit Steinkohlentheer vermieden wird, empfiehlt die **Dachpappen-Fabrik** von

E. A. Lindenberg

und übernimmt auch auf Verlangen das Eindecken der Dächer mit diesem Material unter Garantie. Näheres hierüber im [5614]
Comptoir: Jopengasse No. 66.

Die Selbst-Erhaltung.

EINE ärztliche Anweisung für Krankheiten, zur Belehrung und Behandlung einer krankhaften physischen Schwäche, von Selbstbefleckung herrührend, eine von der Jugend so häufig verübte Gewohnheit, von Dr. La Mert, 37, Bedford Sq. London. Unter Aufsicht des Herausgebers ins Deutsche übersetzt von seiner neuesten englischen Ausgabe.

Erläutert durch 46 Abbildungen und zahlreiche Krankenfälle.

Zu haben bei **Léon Saunier**, Buchhändl. in Danzig, so wie in allen soliden Buchhandlungen.

Preis 1 Thaler.

Dr. La Mert's Werk der Selbst-Erhaltung.

Dr. La Mert, Mitglied der Royal-College von Aerzten in England, Doctor medicinae der Universität von Erlangen u. s. w., beschreibt, wie die Kräfte des Mannes oftmals geschwächt und zerrüttet werden, und zeigt uns dann Besserung und Erhaltung bis zu einem hohen glücklichen Alter. Der Inhalt seines Werkes dient zur Belehrung von Tausenden, um manche irrige Theorieen der Facultät, so wie populär falsche Ansichten umzustossen, welche bezüglich dieses Gegenstandes so lange vorgeherrscht haben. **Es wird viele Unglückliche retten und sollte in den Händen aller Eltern und Erzieher sein, um lebenszerstörendem Elend vorzubeugen. — Dringend wird vor allen Nachahmungen des Buches gewarnt.**

---

4 schöne Comptoir-Pulte, 3 Stühle, 1 Tisch u. 1 Copirmaschine von Schmiedeeisen in Folio nebst Copirbuch sind billig zu verk. Vorstädt. Graben 49 a. [6399]

Ein **ächter engl. Pointer** (Hühnerhund) ist zu verkaufen Brodbänkengasse 35. [6333]

Fabrik-Director-Posten vacant

In einer hiesigen größeren Zuckerfabrik findet ein **thätiger, solider sicherer Mann eine dauernde Anstellung als Director.** Derselbe muß die zu einer derartigen Stelle nöthige Bildung und Gewandtheit besitzen, braucht aber gerade **nicht Kaufmann** zu sein, vielmehr eignet sich dieser Posten auch für einen **Beamten, Oekonomen** **etc.** Das **fixirte Jahresgehalt ist auf 1000 Thlr. festgesetzt und wird außerdem eine Tantieme je nach den Leistungen** gewährt. Im Auftrage **J. Holz** in Berlin, Fischerstr. 24.

Eine junge anständige Dame, die elternlos dasteht, wünscht sofort oder zum 1. Januar eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, oder als Gesellschafterin bei einer alten Dame. Es wird auf Gehalt verzichtet, nur auf gute Behandlung gesehen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter **E. B. 6396** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Ein gebildet., seit 10 Jahren in s. Fache thät. Oekonom, w. auf einem Gute als Assist. d. Bes. ohne Gehalt plac. z. werd. Adressen sub 6320 in d. Exped. d. Ztg.

Ein Knabe mit guter Erziehung wünscht eine Stelle auf einem Comtoir. Adr. unter U 2000 in der Exped. dieser Ztg.

Angekommene Fremde am 27. Octbr. 1863.

Englisches Haus: Rittergutsbes. Jachheim n. Gem. a. Kolkau, Bethe a. Koliebken. Gutsbes. Rolbiecki a. Polen. Director van der Broeke u. Büreau-Chef Framm a. Amsterdam. Administr. Merz a. Kolkau. Kaufl. Schirach a. Magdeburg, Wendell a. London, Israel a. Stralsund, Arntz a. Berlin, Lüßenkapp a. Ahlfeld. Frau Haupt a. Kolkau.

Walter's Hotel: Appellationsgerichts-Rath Stinner a. Marienwerder. Landrath v. Jordan a. Neustadt. Rittergutsbes. Fredrichs a. Strebielinken, Birkholz a. Labuhn, Mueller a. Sklanau. Pract. Arzt Dr. Marcuse u. Dr. Wolff a. Carthaus. Landwirth le Goullon a. Weimar. Kaufl. Sattler a. Schweinfurt, Künne a. Altona, Schütze u. Jüttke a. Berlin.

Hôtel de Thorn: Gutsbes. Brauns a. Stripau. Hofbes. Pohlmann n. Frl. Tocht. a. Marienburg. Schiffscapt. Böhnke a. Memel. Kaufl. Rohleder a. Nürnberg, Kurscher a. Bremen, Krenzberger a. Chemnitz.

Hotel zu den drei Mohren: Hauptmann v. Caprivi a. Königsberg. Rittergutsbes. Sommer a. Olschau, Schweichert a. Ludwigsfelde. Kaufl. Grisse a. Berlin, Merker a. Frankfurt a/O.

Deutsches Haus: Gutsbes. Krotski a. Mühlbanz. Zimmermstr. Gollmer u. Photograph Homann a. Bütow. Kaufl. Rosendorf a. Schwetz, Leupold a. Breslau. Oeconom Müller a. Mewe.

Hotel de Stolp: Brauereibes. Mahncke a. Putzig. Färbermstr. Scholle a. Königsberg. Steuerleute Bade a. Hamburg, Johansen a. Kopenhagen, Dyk a. Rotterdam. Christiansen a. Törninz.

Hotel d'Oliva: Conditor Languder u. Agent Küntzer a. Breslau. Kaufl. Neumann a. Bromberg, Neumann a. Berlin, Schmid a. Königsberg.

Gelegenheitsgedichte aller Art fertigt
[7332] **Rudolph Deutler.**

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.